



SV Borussia Veen 1920 e.V. Freizeitsportler

1967 – 2017 50 Jahre Freizeitsportler

Im Jahre 1967 wurde an der Gemeinschaftsgrundschule Veen eine neue Schulturnhalle eingeweiht.

Im gleichen Jahr gründete Dieter Grunert aus der Altherren-Abteilung der Borussia eine neue Gruppe junggebliebener „älterer Herren“, die sog. **Freizeitsportler**.

Seit dieser Zeit belegen die Freizeitsportler ununterbrochen die Turnhalle mittwochs in der Zeit von 20.00 – 21.30 Uhr.

Die Übungsabende werden dabei abwechslungsreich gestaltet. Heute steht nicht nur der Fußball im Mittelpunkt der sportlichen Aktivitäten, sondern auch Rückengymnastik, Konditionsübungen und verschiedene Ballspiele – zur Zeit hoch im Kurs: Basketball.

Diese Bandbreite ermöglicht es vielen Borussenmitgliedern, die nicht mehr aktiv in Seniorenmannschaften spielen oder die es nicht so mit dem reinen Fußballtraining haben, weiterhin aktiv zu bleiben und etwas zu ihrer eigenen Gesundheit und Fitness beizutragen.

Gestaltet werden diese Übungsabende durch ein „qualifiziertes Trainer-Team“, zur Zeit Dieter Baumann und Thomas Lanski.

Auf Anregung von Klaus Spettmann gründete sich im Jahre 2010 eine Gruppe für das Fahrradfahren. Ebenfalls mittwochs wird seit dieser Zeit auf dem Drahtesel die nähere Umgebung von Veen erkundet. Heute wird die Gruppe von Gerd van Treek und Herbert Goossens geführt.

Nach den sportlichen Aktivitäten treffen sich beide Gruppen im Vereinslokal von Petra und Ralf Terlinden zum gemütlichen Ausklang mit Liedvorträgen („Hebet die Gläser“).

Ein fester Bestandteil im Jahresverlauf ist das Heringsstippessen jeweils nach den Karnevalstagen sowie die „Vatertags-Tour“, die jeweils von einem Team um Gerd van Treek hervorragend vorbereitet wird.



In den Sommerferien führen wir ein Ferienprogramm durch, dass der jeweilige Abteilungsleiter nach Absprache mit vielen Unternehmungen wie – Radtouren, Besichtigung von örtlichen Betrieben, Besuch von Sportveranstaltungen und örtlichen Ausstellungen, Kegelabende - zu gestalten weiß.
Höhepunkt des Sommers ist immer die „Paddeltour auf der Niers“ ab Goch-Stadtmitte.



Ein so genanntes „Highlight“ im Veranstaltungsreigen ist das jährlich stattfindende „Kulturelle Wochenende“ Ende September/Anfang Oktober. An diesem Wochenende geht es seit dem Jahre 1973 auf große Tour. Sehenswerte Städte in ganz Deutschland wie z.B. Kiel, Berlin, Dresden oder München (Oktoberfest) wurden in den vergangenen Jahrzehnten besucht.

So waren wir in der Zeit vom 01.10. bis 03.10.2016 mit einem Reiseunternehmen in der Hansemetropole Bremen.

Am 1. Tag kamen wir gegen Mittag in Bremen an. Bei einer Stadtführung lernten wir die Bremer Sehenswürdigkeiten kennen: den Marktplatz mit Rathaus und Roland, der auch als „Freiheitsstatue Bremens“ bezeichnet wird. Natürlich durften auch die Bremer Stadtmusikanten nicht fehlen. In der kleinen **Böttcherstraße** waren Kunst und Kunsthandwerk zuhause. Anschließend Zimmerbezug im gebuchten Hotel.

Am Sonntag starteten wir nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet zu einem Ausflug nach Bremerhafen. Dort erwartete uns eine tolle Hafentmosphäre mit einer Hafentrundfahrt.

Am Montag besuchten wir bei der Rückreise das Künstlerdorf Worpswede und vergnügten uns bei einer Planwagenfahrt.

Gelegenheiten für eigene Unternehmungen bei wunderschönem Wetter bestanden ausreichend. Ein Bummel zur **Uferpromenade Schlachte** direkt an der Weser mit einer vielfältigen Gastronomie sowie ein Besuch des ruhigen Schnoorviertels standen abends auf dem Programm. Ein Absacker an der Hotelbar durfte natürlich nicht fehlen.



Mit Hilfe von Willi Friedrichs konnte folgende Liste der bisherigen „Kulturellen Wochenenden“ erstellt werden:

Jahr	Zielort
1973	Ründerrath
1974	Bremen
1975	Commerzbank u. Altstadt Düsseldorf
1976	Hamburg
14.10.1977	6-Tage-Rennen Dortmund
1978	Münster
1979	Bonn
15.11.1980	Alt-Herren-Abend
1981	Winterberg
1982	Trier
01.10.1983	Camp – Bornhofen
1984	Bremen (Fertighaus-Anlage)
1985	Ahr
1986	Linz – Hönningen
1987	?
1988	Dieblich
1989	Hambachtal
1990	Hameln
1991	Bacharach
1992	Harz, Goslar u. Wernigerode
1993	München (Besuch Oktoberfest)
1994	Heidelberg (Sterbefall Nawrocki)
1995	Einbeck
1996	Köln
1997	Würzburg
1998	Lübeck
1999	Alf – Bullay
2000	Berlin
2001	Cuxhaven (Besuch der Insel Neuwerk)
2002	Leipzig
2003	Altenahr
2004	Bremen
2005	Stuttgart (Besuch Canstatter Vasen)
2006	Hamburg
2007	Nürnberg
2008	Bamberg
2009	Trier
2010	Kiel
2011	Dresden (erste Pflugreise))
2012	Aschaffenburg (Busreise)
2013	Altenahr (Hin- und Rückfahrt mit Bus)
2014	Heidelberg
2015	Münster (Hin- u. Rückfahrt mit Bus)
2016	Bremen. Bremerhaven, Worpswede (Busreise)

Ein weiterer Höhepunkt im Jahresverlauf ist sicherlich auch die Abteilungsversammlung im Vereinslokal Terlinden Anfang Dezember mit einem gemeinsamen Essen.



In der Vergangenheit waren auch sehr beliebt das Ostereiersuchen für die Kinder auf dem Fürstenberg, die aktive Teilnahme an den Rosenmontagsumzügen, das Verbrennen der Kirmespuppe auf dem Parkplatz gegenüber der früheren Gaststätte von Vincenz Fußangel, der „Tanz in den Mai“ im Saal der Gaststätte Terlinden oder diverse Brauereibesuche in Issum.

Ein weiterer Höhepunkt in den Anfangsjahren waren die Fußballbegegnungen mit den Sportlern der Gemeinde Alpen in der Halle oder auf dem Feld. Der langjährige Leiter dieser Sportgemeinschaft, Joachim Wolter, hat in den letzten Tagen bei der Gemeinde Alpen im Archiv gestöbert und bemerkenswerte Ergebnisse gefunden:

1.) Spielergebnisse:

09.05.1973	Freizeitsportler : Gemeindeverwaltung	8:8
29.04.1974	Freizeitsportler: Gemeindeverwaltung	3:0
30.04.1975	Gemeindeverwaltung . Freizeitsportler	1:3
28.04.1976	Gemeindeverwaltung : Freizeitsportler	0:0
29.03.1978	Freizeitsportler : Gemeindeverwaltung	3:4

13.09.1978	Gemeindeverwaltung . Freizeitsportler	0:4
31.01.1979	Hallenturnier der Freizeitsportler	
08.10.1980	Freizeitsportler . Gemeindeverwaltung	0:0

Eine überaus ansprechende Leistung der Freizeitsportler !!!

2.) Berichterstattung in der Presse:

Auszug aus dem Amtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde Alpen vom 18. Mai 1973

Hallenfußball endete unentschieden

Am 9.5.1973 fand in der Veener Turnhalle eine Hallenfußballbegegnung zwischen den **Freizeitsportlern** von Borussia Veen und den Sportlern der Gemeindeverwaltung Alpen statt. Das Hallenfußballspiel, zu dem sie sich spezielle Regeln haben einfallen lassen, ist das Lieblingskind der Freizeitsportler.

Vor dem Spiel tauschten beide Mannschaften ein Freundschaftsgeschenk aus.

Schiedsrichter Weyers hatte es sich nicht nehmen lassen, das Spiel zu leiten.

Das sehr schnelle Hallenfußballspiel selbst wurde in der ersten Hälfte spielerisch ausgeglichen geführt. Mit einer 4:3 Führung der Freizeitsportler wurde die Seiten gewechselt.

Spätestens nach dem Seitenwechsel wurde den Gemeindegspielern bewusst, dass sie sich mächtig anstrengen mussten, um mit den eingespielten Freizeitsportlern mithalten zu können.

Das Endergebnis dieses rasanten Spiels lautete 8:8. Die relativ geringe Torausbeute ist auf die guten Torwartleistungen beider Torwarte zurückzuführen.

In der Gastwirtschaft Fußangel saß man noch einige Zeit gemütlich zusammen und diskutierte bei einem Bierchen über das Spiel.

Auszug aus dem Amtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde Alpen vom 10.5.1974

Sportgemeinschaft bezog Niederlage

In einem Fußballspiel, das am 29.4.1974 auf dem Veener Sportplatz ausgetragen wurde, mussten die Sportler der Gemeindeverwaltung eine empfindliche Niederlage gegen die **Freizeitsportler** aus Veen hinnehmen.

Die 1. Halbzeit zeigte ein Spiel ohne nennenswerte Höhepunkte.

Nach dem Seitenwechsel verbesserte sich die Qualität des Spieles zunehmend. Durch einen „Mordsschuß“ aus spitzem Winkel gelang den Veenern der Führungstreffer.

Nun spielten die Platzherren aus Veen aus einer sicheren Abwehr heraus und zu diesem Zeitpunkt bahnte sich schon eine klare Niederlage der Gemeindeverwaltung an. So verwunderte es denn auch kaum, dass die Veener ihre Führung aus 3:0 ausbauen konnten. Gegen Ende des Spieles kamen die Sportler der Gemeindeverwaltung aufgrund der besseren Kondition ihrer durchweg jüngeren Spieler zwar noch stärker aus, vermochten aber nicht das Ergebnis zu ändern.

Einer der besten Veener war „Kneiper“ Fußangel, der als Mittelfeldmotor einen nicht unerheblichen Anteil am Veener Sieg hatte.

Die 3. Halbzeit, die mittlerweile schon zum festen Bestandteil der Freundschaftsspiele zwischen der Sportgemeinschaft der Gemeindeverwaltung und den Freizeitsportlern Veen geworden ist, verlief - wie üblich - sehr harmonisch.

Auszug aus dem Amtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde Alpen vom 7.4.1978

Die Betriebssportgemeinschaft der Gemeindeverwaltung Alpen meldet:

Am 29.3.1978 trug die BSG der Gemeindeverwaltung Alpen ihr erstes, diesjähriges Fußballspiel gegen die Veener Freizeitsportler auf dem Sportplatz in Veen aus. Aufgrund der schlechten Platzverhältnisse war es für alle Beteiligten schwierig, ein gutes Spiel zustande kommen zu lassen. Nach zweimaliger Führung der Freizeitsportler, die jeweils kurz darauf ausgeglichen wurde, fand die BSG besser zum Spiel und konnte ebenfalls zweimal die Führung herauschießen. Der 4:3 Sieg der BSG war sicherlich etwas vom Glück begünstigt, aber auch nicht ganz unverdient.

Zum geselligen Beisammensein traf man sich dann im Lokal „Zur Fußangel“

Auszug aus dem Amtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde Alpen vom 29.9.1978

Die Betriebssportgemeinschaft der Gemeindeverwaltung Alpen meldet:

Die ersten zwei Spiele nach der Sommerpause verliefen mit jeweils wechselndem Erfolg. Beim Spiel gegen die „Veener **Freizeitsportler**“ war das Spiel in der ersten Halbzeit ausgeglichen. Da aber die Kondition der Verwaltungssportler im Laufe der 2. Halbzeit immer mehr nachließ, kamen die Veener Freizeitsportler zu einem auch in dieser Höhe verdienten 4:0 Erfolg.

Im zweiten Spiel gegen die Mannschaft der Vereinsbank Sonsbeck...

Nach den Spielen traf man sich noch zu einer gemütlichen Runde.

Auszug aus der „Rheinischen Post“ vom 6.2.1979

Fünf Teams der Freizeitkicker konkurrierten

Veen II von Veen I

Alpen-Veen – Unter der Regie von Dieter Grunert und der technischen Leitung von Klaus Spettmann veranstalteten die Freizeitsportler vom SV „Borussia“ Veen in der Turnhalle Veen ein Hallenfußballturnier. Daran nahmen folgende Mannschaften teil: Freizeitsportler SV Borussia Veen I und II, BSG der Fa. Brocksieper Knoth, Wesel, I und II, BSG der Gemeindeverwaltung Alpen.

Gespielt wurde jeder gegen jeden; die Spielzeit betrug 2 x 6 Minuten. Eine Mannschaft bestand aus 4 Feldspielern und einem Torwart (fliegender Wechsel). Nach der Begrüßung durch Dieter Grunert wurden die Spiele angepfiffen. Unter der guten Schiedsrichterleistung von Hermann-Josef Steegmann verliefen alle Spiele im großen und ganzen fair und reibungslos.

Die Endplazierung:

1. Freizeitsportler Veen II,	6 : 2 Punkte	9 : 3 Tore
2. Freizeitsportler Veen I	4 : 4 Punkte	9 : 6 Tore
3. BSG Brocksieper & Knoth II	4 : 4 Punkte	7 : 10 Tore

4. BSG Gemeinde Alpen	4 : 4 Punkte	5 : 7 Tore
5. BSG Brocksieper & Knoth I	2 : 6 Punkte	5 : 9 Tore

Zur Siegerehrung traf man sich im Lokal Pöpcke. Der Spielführer der Freizeitsportler Veen II, Rudi Ehren, erhielt einen Pokal. Auch die Spielführer der BSG Brocksieper & Knoth und der BSG der Gemeinde Alpen konnten Erinnerungsplaketten in Empfang nehmen; sie tauschten ebenfalls Erinnerungsgaben aus. Bei einem Gläschen „Gerstensaft“ saß man noch lange in gemütlicher Runde zusammen und war sich einig, dass dieses Hallenturnier recht bald wiederholt werden müsste.

Auch traurige Ereignisse mussten die Freizeitsportler verkraften. So verstarb völlig unerwartet im Jahre 1994 Hans Nawroki beim „Kulturellen Wochenende“ in Heidelberg.

Kurz vor dem Ausflug nach Würzburg im Jahre 1997 verstarb der **Gründer und 1. Abteilungsleiter Dieter Grunert**; sein Nachfolger wurde Ende 1997 Wim Maas. Anfang 2012 übernahm Ditz van Gelder die Führung, sein Stellvertreter ist seit Dezember 2015 Helmut Siwik. Das Amt des Kassenswartes hat seit vielen Jahren Winfried Beckmann inne.



Die Sportplatzanlage am Halfmannsweg mit Rasen- und Kunstrasenplatz, Umkleidegebäude und Tribüne ist dem Sportverein von der Gemeinde Alpen in Selbstverantwortung überlassen worden. Zur Pflege der Anlagen werden alljährlich die einzelnen Abteilungen herangezogen. So haben die Freizeitsportler beispielsweise die Lärmschutzwand von innen und außen neu verschraubt und angestrichen.

Die Abteilung der Freizeitsportler von Borussia Veen umfasst zur Zeit folgende Personen: Heinz-Willi Brammen, Eddy van Rooij, Gerd van Treek, Dieter Apenzeller, Rudi Nöthling, Heinz-Gerd Elbers, Karl-Heinz Scholten, Rudi Ehren, Herbert Goossens, Gerd Does, Helmut Goossens, Hans-Gerd Bongers, Theo Fürtjes, Willi Friedrichs, Dieter Baumann, Willi Spettmann, Heinrich Peters, Georg Voetmann, Wim Maas, Herbert Dickerboom, Willi Koenigs, Winfried Beckmann, Hans-Dieter van Gelder, Gerd-Heinz Kiwitt, Volker Mülstroh, Helmut Siwik, Albert Gelen, Markus Lamers, und Thomas Lanski.

Diese kurze Zusammenfassung über die Geschichte der Freizeitsportler zeigt eine sportliche und gesellschaftliche Vielfalt. Möge das auch für die Zukunft gelten, denn

Sport im Verein ist am schönsten



Veen, im November 2016

Ditz van Gelder